Absender

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Präsident von Kolumbien
Iván Duque
Palacio de Nariño, Carrera 8 No.7-26
Bogotá

KOLUMBIEN

Datum

**Jani Silva**

Sehr geehrter Herr Präsident,

*Jani Silva* ist eine Kleinbäuerin, die ihr Leben dem Schutz des kolumbianischen Amazonasgebiets gewidmet hat und Mitbegründerin der Organisation *Asociación de Desarrollo Integral Sostenible de La Perla Amazónica* (ADISPA) ist.

Aufgrund ihrer Arbeit gab es in den vergangenen 14 Monaten bereits sieben bedrohliche Vorfälle im direkten Umfeld von *Jani Silva*, darunter auch Morddrohungen gegen sie. Die bewaffnete Gruppe „Comandos de la Frontera“ hat in den vergangenen Monaten gedroht, alle verfügbaren Mittel einzusetzen, um das Bestehen von „La Perla Amazónica“ als Reservat zu beenden. Den Bitten, für *Jani Silvas* Schutz zu sorgen, sind die kolumbianischen Behörden bislang nicht nachgekommen. *Jani Silva* ist nach wie vor in großer Gefahr.

Ich fordere Sie hiermit auf, in Absprache mit den Mitgliedern der Organisation ADISPA Maßnahmen zu deren Schutz zu ergreifen, damit sich die Organisation weiterhin für Frieden, Umweltschutz und die Rechte kleinbäuerlicher Gemeinden einsetzen kann.

Mit freundlichen Grüßen